

Staatsmeisterschaften: Sophie Kreiner holt trotz Sturz den Titel im Hochsprung

Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften und den parallel dazu abgehaltenen Österreichischen U18-Meisterschaften hatten unsere Athletinnen und Athleten in Linz einmal mehr Heimvorteil. Den größten Erfolg feierte Mehrkämpferin Sophie Kreiner mit dem Titel im Hochsprung - trotz eines Sturzes am Vortag. Außerdem: Drei Silbermedaillen durch Enakhe Edegbe, Lena Lackner sowie die 4x200m-Staffel der Frauen. Mehr dazu auf Seite 2.

Linz: Zwei Goldmedaillen bei den ÖM U18

Seite 3

Turin: Kevin bei Crosslauf-Europameisterschaften am Start

Seite 4

Linz: Sieben Titel bei OÖ Hallenlandesmeisterschaften

Seite 6



Mit einer guten Zeit holte Enakhe über 400m Rang drei. Nach Silber über 200m bereits seine zweite Medaille an diesem Wochenende.

Foto: © ÖLV / Robert Katzenbeisser



Starke ATSV-Bilanz: Fünf Medaillen bei Staatsmeisterschaften

Bei den Hallenstaatsmeisterschaften am 18. und 19. Februar in der Linzer TipsArena hatten unsere Aktiven Heimvorteil - und wussten, diesen zu nutzen.

Mit insgesamt fünf Medaillen, eine davon in Gold, verlief der diesjährige Höhepunkt der Hallensaison mehr als zufriedenstellend. Die Bilanz imponiert besonders angesichts der verletzungsbedingten Abwesenheit von Kevin Kamenschak, dem Medaillen-garanten über die Mittelstrecke.

Zwei der fünf Medaillen gab es am Samstag, eine gewonnen von Enakhe Edege über die 200m. Zunächst holte er außerdem noch eine Platzierung, es ging über die 60m. Hier zeigte sich Enakhe bereits im Vorlauf in hervorragender Form: 6,95s bedeuten eine neue persönliche Bestleistung. Im Finale lief er dann mit 6,99s ähnlich stark und landete auf Rang fünf. Wenig später, nun stand die Hallenrunde über 200m auf dem Programm, lieferte Enakhe erneut eine großartige Leistung ab. In 22,06s wurde er hier nur hauchdünn von Strohmayer-

Dangl (Eisenstadt) auf Platz zwei verwiesen.

Die nächste Medaille fuhr dann Siebenkämpferin Sophie Kreiner ein. Ihre 13,68m mit der 4kg-Kugel bedeuteten nicht nur eine neue persönliche Bestleistung, sondern auch Bronze. Lena Lackner wurde im gleichen Bewerb mit 12,08m Fünfte. Den gleichen Rang hatte Lena bereits zuvor über die 60m geholt: Sie lief im Vorlauf 7,80s, im Finale dann ebenfalls gute 7,83s.

Der erste Tag verlief damit vermeintlich sehr erfolgreich. Die abschließenden 200m-Läufe der Frauen hielten aber das negative Highlight des Wochenendes bereit, im Zentrum dabei leider Sophie Kreiner. Bei "199,90m" kam unser Multitalent schwer zu Sturz und zog sich dabei Abschürfungen, Verstauchungen und (aufgrund der eigenen Spikes) blutende Unterschenkelverletzungen zu.

Sophie springt am Sonntag zum Titel

Den Verletzungen und einer entsprechend schmerzhaften Nacht zum Trotz brillierte Sophie dann aber am

Sonntag. Mit Verband am Unterschenkel ausgestattet, übersprang sie 1,71m. Die nächste Konkurrentin erzielte die gleiche Höhe, benötigte dafür aber mehr Versuche: Die neue Hallenstaatsmeisterin im Hochsprung heißt damit Sophie Kreiner.

Ihr Titel war aber nicht die erste ATSV-Medaille an diesem Sonntag. Für diese sorgte bereits gleich zu Beginn unsere amtierende Freiluft-Staatsmeisterin über 100m Hürden, Lena Lackner. Mit 8,46s hatte sie sich souverän als Siegerin ihres Vorlaufs für das Finale über 60m Hürden qualifiziert. Dort lief sie in 8,47s zur Silbermedaille.

Sprinter Enakhe Edege steuerte nach seinem zweiten Platz vom Vortag auch am Sonntag eine Medaille bei: Im zweiten von drei Zeitläufen gesetzt, lief er in 50,24s zum Laufsieg. Nur zwei der drei Starter aus dem dritten Zeitlauf unterboten diese Marke, Enakhe holte damit Gold. Abschließend liefen Patricia Bruninger, Lena Lackner, Sophie Kreiner und Ashley Boateng als 4x200m-Staffel in 01:44,47 zu einer weiteren Silbneren.

Zwei Titel bei Österreichischen U18 Meisterschaften in Linz

Parallel zu den Hallenstaatsmeisterschaften fanden auch die Österreichischen Meisterschaften der Altersklasse U18 statt. Patricia und Dennis Brunninger sammelten dabei gemeinsam zwei Titel und jede Menge Bestleistungen.

Dass Fam. Brunninger mit den Zwillingen Patricia und Dennis Brunninger zwei sehr große Nachwuchstalente in den Verein gebracht hat, war schon länger klar. Wie gut die beiden im direkten Vergleich zur österreichweiten Konkurrenz in der eigenen Altersklasse (U18) sind, zeigte sich aber in diesem Wochenende einmal mehr in wirklich beeindruckender Art und Weise. Patricia holte zwei Titel, Bruder Dennis eine Silber- und zwei Bronzemedailen.

Den Auftakt machte am Samstag Dennis, zunächst im Vorlauf über die 60m. Mit insgesamt 19 Startern war hier das diesjährige Teilnehmerfeld sehr groß. Davon

unbeeindruckt, lief Dennis im ersten von drei Zeitläufen in 7,24s zu einer neuen persönlichen Bestleistung und zum Laufsieg. Damit qualifizierte er sich natürlich direkt für das Finale, als insgesamt Zweiter der Vorläufe - vielversprechend. Im Finallauf konnte er dann seine neue Bestmarke gleich noch einmal unterbieten: 7,22s. Auch hier erzielte er die zweitschnellste Zeit, das bedeutete Silber.

Neben den 60m standen am Samstag auch noch die 200m auf Dennis' Programm. Im dritten von drei Zeitläufen, dem schnellsten, behauptete er sich einmal mehr sehr gut und lief in 23,14s zur Bronzemedaille.

Eine solche holte er auch am Sonntag, wengleich etwas überraschend. Über die 60m Hürden bedeuteten die 8,73s aus dem Vorlauf bereits persönliche Bestleistung, es war die sechstschnellste Zeit im Feld. Im Finale steigerte sich

Dennis dann aber noch einmal merklich: Starke 8,58s bedeuteten Bronze.

Die abschließenden 400m lief er noch in 52,26s - auch das eine neue persönliche Bestleistung, außerdem mit Rang fünf eine Platzierung.

Sprint-Doppelsieg für Patricia

Seine Schwester Patricia war am Samstag gleich über beide Sprintdistanzen, die 60m und die 200m, nicht zu schlagen. Mit 7,94s lief sie wie ihr Bruder die zweitschnellste Zeit der Vorläufe (14 Starterinnen). Starke 7,86s im Finale bedeuteten dann nicht nur neue persönliche Bestleistung, sondern auch den Titel, stark! Es blieb aber nicht bei einer Goldmedaille, denn genauso wie über die 60m waren Patricias 26,15s über die 200m von keiner der zwölf Konkurrentinnen zu schlagen. In 61,17s lief sie am Sonntag außerdem über die 400m noch zu einem siebten Platz.

Wohlfühlen und Entspannen

in den Sauna- und Wellnessoasen der LINZ AG BÄDER



LINZ AG
B Ä D E R

Unvergleichliche Wohlfühlerlebnisse: Badevergnügen, ein umfangreiches Fitnessangebot und exklusiver Sauna- und Wellnessgenuss in den LINZ AG BÄDERN. So wird Gesundheit zum Genuss – mitten in der Stadt. Nur einen Schritt entfernt: Wellnessoase Hummelhof, Familienoase Biesenfeld, Fitnessoase Parkbad, Erlebnisoase Schörgenhub, Saunaoase Ebelsberg.

Informationen unter www.linzag.at/baeder



Crosslauf-Europameisterschaften verliefen nicht nach Wunsch

Wie bereits im Vorjahr, wurde Kevin Kamenschak auch Ende 2022 vom ÖLV für die Crosslauf-Europameisterschaften nominiert. Diese fanden schließlich am 11. Dezember in Turin, Italien statt - und verliefen leider nicht nach Wunsch.

Im Vorjahr war es noch die irische Hauptstadt Dublin, nun also das norditalienische Turin - Kevin sieht bei seinen Auftritten im Trikot des Nationalteams jede Menge unterschiedlicher Wettkampforte. Was auf alle Fälle gleich bleibt: Hochklassige Konkurrenz und natürlich, es sind ja Meisterschaften im Crosslauf, eine sehr herausfordernde Strecke.

Unter den mehr als 90 Startern aus verschiedenen europäischen Ländern in der Altersklasse U20 waren neben Kevin mit Emil Bezecny (Eisenstadt), Timo Hinterndorfer (Wien) und Thomas Windischbauer (Wels) noch drei weitere Österreicher. Kevin wurde im Vorfeld als jener der vier mit den größten Chancen auf eine Top-Ten-Platzierung gehandelt - aber auch die Tatsache, dass man mit

gleich vier Athleten vertreten war, gab Anlass zur Hoffnung auf eine gute Platzierung in der Teamwertung.

Die Strecke war "gnadenlos"

Die Witterungsbedingungen im Parco La Mandria, einem 3.000 Hektar großen, geschützten Naturgebiet vor den Toren Turins, waren zwar kühl, aber zumindest regnete es nicht. Wie im Jahr zuvor in Irland galt es auch in Italien eine Strecke von insgesamt sechs Kilometern zu bewältigen, was in diesem Fall vier Runden zu je 1.500 Metern entsprach. Der Kurs führte dabei über das Areal des Schlosses Borgo Castello, mit Sicherheit eine doch wesentlich spektakulärere Streckenführung als bei anderen Events. Das sollte jedoch nicht über die Herausforderungen, mit denen sich die Athletinnen und Athleten konfrontiert sahen, hinwegtäuschen: Harte Anstiege wechselten sich mit technisch anspruchsvollen Abwärtspassagen ab. Hervorgehoben sei an dieser Stelle auch, dass der kurze Abschnitt über das Schlossgelände auf Kunstrasen gelaufen

wurde - ein ganz und gar ungewöhnlicher Untergrund.

Beide Hoffnungen, die das ÖLV-Team zu Beginn hatte - gute Einzel- und Teamplatzierungen - realisierten sich nicht, obwohl Kevin zunächst sehr gut in das Rennen startete.

Die "ATSV-Lokomotive" reiht sich von Anfang an vorne ein und ging das hohe Tempo gut mit, zumindest über die ersten beiden Runden. Der Anstieg zum Schloss, der auch in der Vorberichterstattung bereits als ein besonders anspruchsvoller Teil der Streckenführung hervorgehoben wurde, zeigte sich aber unbarmherzig. Nach und nach verlor Kevin über die zweite Hälfte des Rennens eine Position nach der anderen. Lag er in der ersten Hälfte des Laufes noch auf Top-Ten-Kurs, so musste er sich am Ende mit Rang 34 zufriedengeben. Nach Platz 24 im Vorjahr in Dublin hatte er sich wesentlich mehr ausgerechnet und zeigte sich entsprechend enttäuscht. Auch sein Trainer Andi Prem meinte im Nachgang, die Strecke sei schlicht "gnadenlos" gewesen.

ÖM U20: Zwei Wochenenden, zwei Orte, zwei Titel

Die Österreichischen U20 Meisterschaften präsentieren sich seit kurzem in einem etwas ungewohnten Format: zweigeteilt. Die Kurzsprings und Sprung finden in Wien statt, die Rundenläufe und Wurfdisziplinen in Linz. Unser Verein war beide Male vertreten - und erfolgreich.

Zunächst ging es am Samstag, 04. Februar in die GSG9-Halle nach Wien. Dennis Bruninger war unser Vertreter bei der männlichen U20, Patricia Bruninger und Sophie Kreiner bei der weiblichen U20.

Dennis lief über 60m im Vorlauf 7,30s und verpasste als Zehnter leider den Einzug in das Finale. Genauso erging es seiner Schwester Patricia, die in 8,03s Neunte der Vorläufe wurde. Sophie platzierte sich in 7,98s nur hauchdünn vor Patricia und schaffte als Achte den Sprung in das Finale. Dort stellte sie mit 7,92s eine neue

persönliche Bestleistung auf und wurde gute Vierte - nur sechs Hundertstel haben auf eine Medaille gefehlt.

Diese holte sich Sophie dann im Hochsprung. Mit einer Höhe von 1,63m war sie von keiner anderen Athletin zu schlagen - das bedeutete also die Goldmedaille.

Zweiter Titel folgte in der Heimat

Noch eine Spur erfolgreicher verlief dann auch der zweite Teil, der eine Woche später auf gewohntem Terrain in der Linzer TipsArena abgehalten wurde. Das dreiköpfige Team, das bereits in Wien am Start war, wurde noch durch Kugelstoßer Nikola Solocki verstärkt.

Letzter zeigte sich dann auch bestens in Form. Mit der 6kg-Kugel erzielte er starke 14,20m. Diese Weite bedeutete neue persönliche Bestleistung. Nikola holte damit zwar eine Platzierung, verpasste

aber als Vierter die Bronzemedaille um lediglich 15cm, auch die Silbermedaille um nur 25cm - und zeigte damit jedenfalls, dass auch in der Freiluftsaison mit ihm zu rechnen ist.

Dennis und Patricia Bruninger waren über die 200m mit von der Partie und sorgten für zwei weitere Platzierungen. Da beide eigentlich noch Altersklasse U18 sind, gehörten sie wie schon eine Woche zuvor zu den Jüngsten im Feld. Umso bemerkenswerter die Ergebnisse: Dennis lief über 200m in 23,25s zu Rang fünf und war dabei bester U18-Athlet. Patricia lief bei 26,50s über die Ziellinie und holte ebenso einen fünften Platz.

Sophie Kreiner war wie auch in Wien in nur einem Bewerb am Start, dafür dort umso erfolgreicher. Sie stieß die Kugel (4kg) auf sehr gute 12,91m, sicherte sich den zweiten Titel und krönte damit eine gute Teamleistung.



Dennis und Patricia Bruninger sowie Sophie Kreiner (v.l.n.r.) waren unsere drei sehr erfolgreichen Aktiven bei den ÖM U20 in Wien.

Unsere beiden Athleten Dennis (Nr. 3) und Enakhe (Nr. 5) waren bei den ÖÖ Landesmeisterschaften nicht nur wie hier über die 200m erfolgreich.

Foto: © Manfred Pillik



Erfolgreiche Landesmeisterschaften: Sieben Titel für ATSV

Mit sieben Goldmedaillen verliefen die Hallenlandesmeisterschaften äußerst erfolgreich. Enakhe Edegebe und Sophie Kreiner holten jeweils drei Titel.

Die vierte Goldmedaille steuerte Lena Lackner bei. Daneben gab es außerdem noch sechs Silbermedaillen, eine wirklich starke Bilanz. Schauplatz des Medaillenregens war, wie gewohnt, die Linzer TipsArena, Wettkampftage waren dieses Jahr das Wochenende des 04. und 05. Februar.

Bei den Frauen waren wir neben Sophie und Lena auch durch Patricia Brunninger vertreten. Die beiden letzteren waren es auch, die für unseren Verein über die 60m am Start waren. In den Vorläufen erzielte Lena in 7,81s die schnellste Zeit und eine neue persönliche Bestleistung. Patricia gewann ihren Vorlauf in 8,10s und konnte sich mit der viertschnellsten Zeit direkt für das Finale qualifizieren. Dort steigerten sich beide noch einmal: Lena verbesserte ihre Zeit gar auf 7,74s und verpasste den Titel um nur eine Hundertstel. Auch Patricia verbesserte

sich auf 8,05s und wurde damit etwas undankbare Vierte.

Eine zweite Silbermedaille brachten die 200m-Läufe, hier waren wir nur durch Patricia vertreten. Sie zeigte aber, dass ihr die Hallenrunde gut liegt, ihre Zeit von 26,39s war nur von Olympia-Starterin Susanne Gogl-Walli zu unterbieten.

Über die doppelte Hallenrunde, also die 400m, erhielt Patricia dann Unterstützung von Vereinskollegin Sophie. Beide zeigten eine hervorragende Leistung und näherten sich den jeweiligen persönlichen Rekorden an: Sophie lief in 57,60s zum Titel, Patricia in 59,97s zur Silbermedaille - Doppelsieg also!

Unsere amtierende Staatsmeisterin über 100m Hürden, Lena Lackner, gab sich bei den 60m Hürden selbstverständlich keine Blöße, die Zeit von 8,58s bedeuteten die Goldmedaille.

Zwei weitere Titel holte schließlich noch Mehrkämpferin Sophie: Zum einen waren ihre 1,70m im Hochsprung von der Konkurrenz nicht zu erreichen, zum anderen erzielte sie mit der Kugel 13,46m - eine neue persönliche Bestleistung -

und distanzierte dabei die zweitplatzierte Athletin um beinahe vier Meter.

Auch Enakhe holt das Triple

Bei den Männern war es Sprinter Enakhe Edegebe, der für gleich drei Titel sorgte. Über die 60m waren er und Vereinskollege Dennis Brunninger das Maß der Dinge. Enakhe lief im ersten Vorlauf in 7,06s zu neuer persönlicher Bestleistung und zur schnellsten Zeit über alle Vorläufe hinweg. Dennis' 7,34s im zweiten Vorlauf war die viertschnellste Zeit, er schaffte die Qualifikation für das Finale über die Zeitregel. Dort war dann Enakhe erneut nicht zu schlagen: 7,09s brachten die Goldmedaille. Dennis steigerte sich gegenüber dem Vorlauf noch einmal und erzielte in 7,25s eine gute neue Bestleistung - und den hervorragenden zweiten Platz, der nächste Doppelsieg für unseren Verein. Für einen solchen sorgten die beiden dann auch über die 200m (Foto oben). Enakhe näherte sich mit 22,09s seiner Bestleistung an und gewann den Bewerb in souveräner Manier. Dahinter

zeigte Dennis, dass er ebenfalls zu den besten Sprintern des Bundeslandes gehört. Seine 23,08s waren eine starke neue persönliche Bestleistung und bescherten ihm die Silbermedaille. Die nächste Schallmauer, die 23 Sekunden über die 200m, fällt wohl spätestens in dieser Freiluftsaison!

Unsere beiden Sprinter waren schließlich auch noch gemeinsam über die 400m am Start. Enakhe dominierte auch diesen Bewerb, 50,61s sind zwar etwas entfernt von seiner Bestleistung, für die Halle aber durchaus sehenswert. Für Dennis lief es hier nicht ganz so gut wie über die kürzeren Distanzen: Mit 55,53s blieb er unter seinen Möglichkeiten und wurde Siebter.

Die letzte Silbermedaille besorgte schließlich noch Nikola Solocki. Im Kugelstoßen mit der schweren 7,26kg-Kugel der Allgemeinen Klasse erzielte er eine Weite von 12,40m.

Sieben Titel und sechs Silbermedaillen bei sechs Athletinnen und Athleten - diese Bilanz kann sich mehr als sehen lassen.



Foto: © Manfred Pillik

Ganze 7,26kg sind eine Herausforderung. Nikola ließ sich nicht beirren und wurde Vize-Landesmeister.



Foto: © Manfred Pillik

Patricia Brunner (links) war über die 200m vorne mit dabei: 26,39s bedeuteten den zweiten Platz und die Silbermedaille!



ATSV mit acht Titeln bei OÖ Nachwuchsmeisterschaften

Mit den Oberösterreichischen Nachwuchsmeisterschaften der Altersklassen U18 und U20 stand für unsere jungen Talente bereits Ende Jänner (28./29.01.) ein wichtiger Wettkampf auf dem Programm.

Fünf dieser acht Goldmedaillen holten unsere beiden Aktiven in der U20, Nikola Solocki und Sophie Kreiner. Die anderen drei Titel gingen auf das Konto von Patricia und Dennis Brunner. Dazu gab es durch letzteren noch jeweils eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Sophie mit Vierfacherfolg

Die größte Titelsammlerin war an diesem Wochenende wieder einmal Sophie Kreiner. Sie war in vier Disziplinen am Start - über 60m, 200m, im Kugelstoßen und im Hochsprung - und holte dabei ebenso viele Titel.

Über die 60m gab es in der U20 nur einen Zeitlauf, der gleichzeitig das Finale war. Sophie zeigte dabei auf: 7,98s sind neue persönliche Bestleistung unter der wichtigen Marke von acht Sekunden. Die Konkurrenz war dabei chancenlos.

Ähnlich lief es dann im Anschluss auch über die 200m. In 25,86s und mit fast einer Sekunde Vorsprung gewann Sophie den zweiten Titel.

Die 1,64m im Hochsprung waren eine gute Auftakthöhe für die Hallensaison und bedeuteten außerdem den nächsten Titel. Die vierte Goldmedaille holte sie sich schließlich mit der Kugel (4kg). Mit 13,16m und einem Vorsprung von beinahe vier Metern auf die weiteren Athletinnen gewann Sophie auch diesen Bewerb in überlegener Art und Weise.

Unser an diesem Wochenende einziger Starter bei der männlichen U20 war Werfer Nikola Solocki, er trat im Kugelstoßen an. Mit 6kg ist die Kugel in der U20 noch etwas leichter als in der Allgemeinen Klasse (7,26kg), eine Herausforderung ist es aber in jedem Fall. Das Teilnehmerfeld war qualitativ gut besetzt, es hätten auch Österreichische Meisterschaften dieser Altersklasse sein können. Bis zum fünften Versuch lag Nikola mit 13,07m auf dem zweiten Rang, rund 20 Zentimeter hinter dem Führenden. Beim fünften Versuch ging es

dann aber auf: Neue persönliche Bestleistung von 13,73m, das kann sich sehen lassen. Weder im fünften, noch im sechsten Versuch kam die Konkurrenz an seine Weite heran, Nikola gewann also dieses hochklassige Kugelstoßen.

Patricia holt zwei Goldmedaillen

In der U18 waren es wieder die Geschwister Brunner, die für die Titel und Medaillen sorgten.

Patricia hatte es dabei über die 60m mit einem Starterinnenfeld von rekordverdächtig Größe zu tun: Gleich 20 weitere Athletinnen traten an, das gibt es bei Nachwuchsmeisterschaften auf Landesebene nur selten. Unsere vielversprechende Nachwuchssprinterin ließ sich davon aber nicht beeindrucken, ganz im Gegenteil. Mit einer Zeit von 8,18s im ersten Zeitlauf legte sie nicht nur den Lausieg hin, sondern auch die schnellste Zeit über alle Vorläufe hinweg, inklusive der Starterinnen außer Wertung - nur Vereinskollegin Sophie war in der U20 eine Spur schneller. Allerdings saß Patricia die Konkurrenz im Nacken: Die

nächsten drei Athletinnen reihten sich innerhalb von nur fünf Hundertstel hinter ihr ein. Im Finale war Patricia dann aber trotzdem nicht zu schlagen, lief in 8,09s souverän zum Titel. Die Konkurrenz war über die 200m dann ebenfalls groß. Patricias 26,43s waren allerdings die Tagesbestleistung, da konnte niemand mithalten. Bedeutete: zweite Goldmedaille!

Weiteres Edelmetall steuerte ihr Bruder Dennis bei. Über die 60m lief er zunächst in 7,43s zwar persönliche Bestleistung, aber "nur" die viertschnellste Zeit der Vorläufe. Im Finale dann die Überraschung: Steigerung auf 7,29s und der Titel, großartig! Über 200m reichte es dann nicht ganz zum ersten Platz, aber mit 23,33s holte Dennis hier Rang zwei. Die Kugel (5kg) stieß er noch auf 11,26m und sicherte sich damit Bronze.

Patricia und Dennis starteten schließlich noch mit Louis Kaufmann und Ashley Boateng über 4x200m. Die Staffel blieb aber unter ihren Möglichkeiten (01:49,76) und landete letztendlich auf dem sechsten Platz.



Patricia Bruninger (rechts) war ihren 20 (!) Konkurrentinnen über die 60m von Anfang an einen Schritt voraus: Goldmedaille!



WIR
OBERÖSTERREICHISCHE
SPORTFREUNDE.

Spitzenleistungen brauchen Teamwork. Gemeinsame Erfolge sind die schönsten. Gerne unterstützen wir daher die Sportlerinnen und Sportler in diesem Land.

Ober  **österreichische**
www.keinesorgen.at



Es war einmal: ATSV vor 50, 40, 30, 20 und 10 Jahren

1973

Die erste Ausgabe unserer Vereinszeitung im Jahr 1973 hatte mehr einen Rückblick zur vorangegangenen Saison denn Ergebnisse und Wettkampfberichte zum Inhalt. So wurde unter anderem noch einmal vom Speerwurf-Vereinsrekord durch Traude Cejka (44,76m) berichtet, aufgestellt am 23. August in Prag, den sie bei den ASKÖ Bundesmeisterschaften noch einmal um zehn Zentimeter verbessern konnte.

1983

Auch zehn Jahre später standen vor allem Rückblicke auf das vergangene Jahr im Fokus: So nahmen bei den 15. von unserem Verein veranstalteten Hallenwettkämpfen für Linzer Schulen insgesamt mehr als 2.000 Kinder teil - was für Zahlen!

1993

Gute Leistungen von unseren Aktiven bei der Neuhofner Geländelaufserie: Von insgesamt drei Läufen konnte Richard Wiesinger zwei gewinnen, auch der

Gesamtsieg in der männlichen Jugend war ihm damit nicht zu nehmen. Michaela Anzinger reihte sich in der Gesamtwertung der Schülerinnen auf dem ebenso sehr guten zwei Platz ein. Unter insgesamt 57(!) Vereinen wurden wir damit Zwölfter.

2003

Bei den OÖ Hallenlandesmeisterschaften gab es drei Titel für unseren Verein. Michaela Anzinger gewann die 400m, Simone Wögerbauer, eigentlich noch Schülerin, die 800m vor Vereinskollegin Susanna Msalam und Sabine Kreiner war im Kugelstoßen nicht zu schlagen. Silbermedaillen gab es durch Michaela Anzinger über 200m sowie durch die 4x200m-Staffel der Männer und Frauen. Bronze steuerten schließlich noch Christian Schäflinger über 200m, Johannes Wipplinger über 400m sowie Herbert Kreiner über 60m Hürden bei.

Bei den Hallenstaatsmeisterschaften in Linz lief Michaela Anzinger die 400m in starken 57,42s und holte die Bronzemedaille.

2013

Mit fünf Titeln verliefen die Hallenlandesmeisterschaften des Jahres 2013 ähnlich erfolgreich wie dieses Jahr. Ist heute Sophie Kreiner Medaillengarantin, so war es damals Mama Sabine. Sie gewann sowohl die 800m als auch das Kugelstoßen. Thomas Rosenthaler verteidigte über 60m und 200m seine beiden Titel aus dem Vorjahr. Die fünfte Goldmedaille steuerte die 4x200m-Staffel in der Besetzung Christoph und Thomas Rosenthaler, Andreas Beisl und Timon Hellwagner bei. Silbermedaillen gab es außerdem noch durch Sabine Kreiner (200m, 400m) und Timon Hellwagner (400m). Bronzemedaillen holten Sirgid Herndler und Johannes Wipplinger (jeweils Dreisprung) sowie Christoph Rosenthaler (200m). Bei den Staatsmeisterschaften blieb unser Verein hingegen ohne Medaillen. Schade, denn die Männerstaffel war klarer Favorit auf Gold, aufgrund von verletzungsbedingten Ausfällen (Timon Hellwagner, Andreas Beisl) aber nicht am Start.

Lea Grubmüller mit Titel bei OÖ Mehrkampfmeisterschaften

Die OÖ Mehrkampfmeisterschaften der Altersklassen U14, U16 und U18 bildeten am 21. und 22. Jänner den Auftakt in die diesjährige Hallensaison - und dabei besonders erfolgreich: ATSV-Nachwuchstalent Lea Grubmüller.

Lea war an diesem Wochenende allerdings nicht die einzige Vertreterin unseres Vereins. Gemeinsam mit Nina Obermayer startete sie in der U14, Dennis Brunner war außerdem in der U18 am Start.

Für Lea und Nina standen fünf Disziplinen auf dem Programm: 60m Hürden, Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung sowie 800m. Die Herausforderung dabei: Alle fünf Disziplinen wurden nicht wie üblich über beide Tage verteilt abgehalten, sondern am Samstag innerhalb nur weniger Stunden durchgezogen. Das hinderte unsere

beiden Nachwuchsathletinnen aber nicht daran, eine Reihe von persönlichen Bestleistungen aufzustellen.

Den Auftakt machten die 60m Hürden. Im starken Feld von zwölf Athletinnen lief Lea die zweitschnellste Zeit (9,42s), Nina die viertschnellste Zeit (9,89s). Für beide waren das neue persönliche Bestleistungen. Danach ging es mit dem Hochsprung weiter. Beide sprangen stark, Lea erzielte 1,42m und Nina 1,30m - für Nina eine neue persönliche Bestleistung. Auch mit der Kugel lief es anschließend gut: Lea erzielte 9,46m, Nina 6,52m - erneut zwei persönliche Bestleistungen. Der vierte Bewerb war dann der Weitsprung. Lea erzielte mit 4,58m die Tagesbestweite, Nina stellte mit 4,40m neue persönliche Bestleistung auf und wurde in dieser Disziplin Dritte. Im abschließenden 800m aktivierten beide noch die letzten Kräfte: 02:38,41 für

Lea und 03:04,78 für Nina können sich mehr als sehen lassen. Lea sicherte sich mit insgesamt 3.041 Punkten den Sieg, Nina wurde mit 2.343 Punkten starke Fünfte.

Dennis holt in der U18 den dritten Platz

Für Dennis waren es schon sieben Disziplinen: 60m, Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung am Samstag und 60m Hürden, Stabhochsprung und 1.000m am Sonntag. Nach 7,51s über die 60m, 5,56m im Weitsprung, 11,52m mit der Kugel (5kg) sowie 1,63m im Hochsprung war Dennis am Ende des ersten Tages mitten im Medaillenrennen dabei. Die großen Herausforderungen warteten aber am Sonntag, nach dem Disziplinsieg über die 60m Hürden (8,86s): Stabhochsprung (2,50m) und die 1.000m (03:11,08). Belohnung für die Mühe: Bronze (3.848 Punkte)!

„Die Stadt Linz bietet mit über 450 Sportanlagen auf dem Stadtgebiet vielfältige Möglichkeiten, um sportlich aktiv zu sein. Ich wünsche allen Sportbegeisterten viel Erfolg und Spaß an der Bewegung!“



Karin Hörzing
Vizebürgermeisterin
für Soziales und Sport

LinZ
verändert



LEBENSSTADT LINZ

Bezahlte Anzeige



Jasminka mit drei OÖLV-Rekorden bei den Masters

Gemeinsam mit den OÖ Hallenlandesmeisterschaften wurden am 04. Februar auch die Österreichischen Mastersmeisterschaften abgehalten. Die kleine ATSV-Abordnung war dabei besonders erfolgreich.

Durch Jasmina Husic (W50) und Rainer Schrammel (M60) war unser Verein doppelt vertreten. Bei insgesamt fünf Starts gab es dabei vier Titel, eine beachtenswerte Bilanz.

Dafür zeigte sich vor allem Jasminka Husic verantwortlich. Sie startete an nur einem einzigen Wettkampftag in allen drei Sprintdisziplinen: 60m, 200m und 400m, dazu noch das Kugelstoßen - ein anspruchsvolles Programm. Rainer Schrammel war über die 60m am Start.

Jasminka legte eine ganze Serie von hervorragenden Leistungen hin. Zunächst lief sie die 60m in 9,33s, blieb

damit klar vor der Konkurrenz, und stellte in der W50 einen neuen OÖLV-Rekord auf. Selbiges gelang ihr beim darauffolgenden Lauf über die 200m: 31,24s bedeuteten Gold und neuen Altersklassenrekord. Beeindruckend: Die Zweitplatzierte hatte bereits mehr als 3,5s Rückstand. Noch beeindruckender war dann der Abstand bei den 400m, über welche Jasminka gute 69,59s lief, mehr als zehn Sekunden schneller als ihre Konkurrenz - und auch hier neuer Altersklassenrekord! Mit der Kugel (3kg) erzielte Jasminka außerdem neue Bestleistung (9,59m) und holte Silber. Den vierten Titel besorgte schließlich noch Rainer Schrammel. Das Teilnehmerfeld war über die 60m mit acht Startern gut besetzt, umso eindrucksvoller seine 8,03s, die mit Abstand den ersten Platz bedeuteten.

Impressum

Angaben gem. §§ 24f MedienG:

Vereinsname

ATSV Linz Leichtathletik

Der Verein ATSV Linz Leichtathletik ist Mitglied im Dachverband ASKÖ.

Ansprechperson

Thomas Brunner (Obmann)

Kontakt

Telefon: +43-(0)-680-2477085

E-Mail: atsvlinz@gmx.at

Website: www.atsv-linz-la.at

Vereinsregisterbehörde

LPD Oberösterreich, Referat Sicherheitsverwaltung,
ZVR-Nummer: 236874579

Medieninhaber

ATSV Linz Leichtathletik, Finkstraße 2, 4040 Linz

Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG

Die Publikation "leichtathletik|post" bietet Mitglieder, Sponsoren und Interessierten Informationen über den ATSV Linz Leichtathletik.

Herausgeber, Eigentümer, Verleger

ATSV Linz Leichtathletik, Finkstraße 2, 4040 Linz

Für den Inhalt verantwortlich

Timon Hellwagner (timon.hellwagner@gmx.at)

gesponsert von

LINZ AG